

Der Johanniterorden

Die Ursprünge des Ordens liegen im Heiligen Land zur Zeit der Kreuzzüge. Im 12. Jahrhundert entstand aus einer Pflegebruderschaft der geistliche Ritterorden St. Johannes vom Spital zu Jerusalem, der in der Folgezeit neben seinen diakonischen Tätigkeiten auch militärische Aufgaben übernahm. Die Reformation führte zur Aufspaltung in den evangelischen Johanniterorden und in den katholischen Malteserorden. Seit über 900 Jahren widmet sich der Johanniterorden seinem ursprünglichen Doppelauftrag: der Pflege von Kranken und Schwachen sowie dem Bezeugen des christlichen Glaubens. Um diesen Auftrag zu erfüllen, wurden Ordenswerke gegründet: die Johanniter-Schwesterschaft, die Johanniter-Hilfsgemeinschaften, die Johanniter-Unfall-Hilfe und die Johanniter GmbH als gemeinnützige Gesellschaft für soziale Einrichtungen sowie die Johanniter-Stiftung. Heute betreibt der Orden Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken, Alteneinrichtungen, Kindertagesstätten und Sozialstationen sowie zahlreiche andere karitative Einrichtungen und Dienstleistungsgesellschaften, in denen rund 22.000 Mitarbeiter und 38.000 Ehrenamtliche ihren Dienst am Nächsten leisten. Über 4.000 Ritter sind Ordensmitglieder, an der Spitze der Herrenmeister, S.K.H. Dr. Oskar Prinz v. Preußen. International wird mit den drei Johanniterorden in Großbritannien, den Niederlanden und Schweden sowie dem katholischen Malteserorden eng und vertrauensvoll zusammengearbeitet.

Die Johanniter-Hilfsgemeinschaften in der Bundesrepublik Deutschland



Ehrenamtlich helfen

Die Johanniter-Hilfsgemeinschaften



www.johanniter.de

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

Die Johanniter-Hilfsgemeinschaften

Die Johanniter-Hilfsgemeinschaften wurden 1951 als Werk des Johanniterordens gegründet. Heute gibt es 81 Johanniter-Hilfsgemeinschaften, davon 69 in Deutschland, 4 in Europa und 8 in Übersee mit insgesamt über 5.000 Mitgliedern.

In ihnen haben sich vornehmlich Christen zusammengefunden, um Menschen in Not selbstlos, spontan oder auch langfristig in unterschiedlicher Weise zu helfen. Waren es zunächst Heimatlose, Kriegsheimkehrer und Kinder, denen sich die ehrenamtlich tätigen Damen und Herren der Hilfsgemeinschaften zuwandten, veränderten sich mit der Zeit die Aufgabenfelder, wie auch die Formen der Not sich änderten. Hilfspaket-Aktionen, die Betreuung von Aus- und Übersiedlern und der Besuchsdienst in Krankenhäusern, Altenpflegeeinrichtungen und im ambulanten Bereich waren und sind die Aufgaben der Mitglieder von Johanniter-Hilfsgemeinschaften. Die materielle und seelische Not der Mitmenschen verlangt dabei von den Helfenden oft ein hohes Maß persönlichen Engagements.



Unsere Ziele und Aufgaben

Die Johanniter-Hilfsgemeinschaften wollen unter dem achtspitzigen Kreuz des Johanniterordens dienstbar sein. Sie wenden sich regional hilfsbedürftigen Menschen zu, helfen vor Ort bei Einzelbetreuung, leisten seelischen Beistand, lindern wirtschaftliche Not, kümmern sich um Ausgegrenzte und führen Gleichgesinnte zusammen.

Sie arbeiten dabei eng mit anderen Werken und Einrichtungen des Johanniterordens zusammen. Gelegentlich leisten sie aber auch gezielte Hilfe in Notlagen, die überregional und auch im Ausland entstehen.

Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel erwerben sie durch Spendenaktionen, Benefizkonzerte, Basare und andere Aktionen. Diese vorzubereiten und durchzuführen stellt die eine Seite der Arbeit von Johanniter-Hilfsgemeinschaften dar, die andere Seite, mit den eingeworbenen Geld- und Sachspenden zielgerichtet und möglichst individuell in Notlagen zu helfen.



Helfen Sie uns helfen

- Durch Ihre persönliche Bereitschaft zur Betreuung von Senioren, Kranken, Behinderten, Kindern oder auch von notleidenden Erwachsenen,
- durch Ihre Geld- oder Sachspenden,
- mit Sammelaktionen, zum Beispiel anlässlich von Betriebsfesten, Geburtstagsfeiern oder Jubiläen
- und herzlich gern auch, wenn Sie sich uns als Mitglied der Johanniter-Hilfsgemeinschaft anschließen.

Ihre Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar und dienen ausschließlich gemeinnützigen Zwecken.

Umfassende Informationen finden Sie auch auf den Internetseiten der Johanniter: www.johanniter.de



Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Galater 6:2